

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 75 (2010)
Heft: 1

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... und zu Bild 26 in: BHbl 3/2009, S. 107:



Ein Ausschnitt dieses Bilds wurde leider völlig falsch zugeordnet. Dieses Foto entstand nicht in Ziefen, sondern im Garten von Paul und Marie Cardinaux-Gerber in Bern. Die Kinder im Vordergrund sind somit die Cardinaux-Söhne – und nicht jene aus der Glur-Hanhart-Familie: v. l. n. r. Robert (*1904), Eduard (*1909) und Alfred (*1905) Cardinaux. Ganz links sitzt deren Vater Paul Cardinaux-Gerber (1876–1957). Die ältere Dame ist unbekannt (eventuell die Mutter von «Miggi»); rechts daneben: Maria «Miggi» Cardinaux-Gerber (1883–1960). Sodann eine Unbekannte, eventuell eine Ralliger Freundin von Leny. Ganz rechts Julie Helene Bider (1894–1919). Die beiden weilten am 30. Juni 1912 von der Haushaltungsschule Ralligen her kommend auf Besuch bei den Cardinaux.

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Aus dem Jahresprogramm 2010

Frühjahrstagung: Samstag, 29. Mai, 14 Uhr

Besuch beim Schriftsteller und Büchersammler Hans A. Jenny in seinem Tecknauer Bücherparadies. Führung durch die Sammlung mit rund 100 000 Büchern, das Napoleon-Kabinett und das «Wunderfrauen»-Museum sowie das «Kinderland». Seltene Noten, eine Ex-Libris-Kollektion und ein kleiner Aperitif runden den Nachmittag ab. Im Mittelpunkt der «Causerie» von Hans A. Jenny steht

(im Hebeljahr) «Hebel und Etcetera». Dauer des Anlasses: rund 3 Stunden. Unkostenbeitrag Fr. 40.–/ Person, davon übernimmt die Gesellschaftskasse die Hälfte. Teilnehmerzahl beschränkt. Anreise individuell. Parkplätze in der Nähe, Postautostation vor der Türe, Bahnhof in kurzer Gehdistanz.

Adresse: Hans A. Jenny, Hauptstrasse 37, Tecknau

Anmeldung bis spätestens 10. Mai an: Pierre Gürtler, Hotzlerweg 15, 4223 Blauen

Sommertagung: Samstag, 28. August, ganztägig

Tagesausflug mit Car ins Wiesental. Wir besuchen auf Hebels Spuren u.a. die Burgruine Rötteln und das neu gestaltete, erweiterte Hebel-Museum in Hausen.

Mittagessen in einem Gasthof. Kosten: ca. Fr. 100.—

Dieser Ausflug wird organisiert von der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte BL (Dominik Wunderlin) und von den Burgenfreunden beider Basel (Christoph Ph. Matt). Die «Rauracher» sind dazu herzlich eingeladen!

Anmeldung bis 5. August an Pierre Gürtler, Hotzlerweg 15, 4223 Blauen

Herbsttagung: Samstag, 16. Oktober, 15 Uhr

Besuch der Lagerräume des Museums.bl an der Kriegackerstrasse 30 in MuttENZ (im Bildungszentrum KVBL). Da das kantonale Museum in Liestal wegen Umbauarbeiten bis Frühjahr 2011 geschlossen ist, besteht die Möglichkeit zum geführten Besuch der Lagerräume.

Besammling: 14.50 Uhr an der Kriegackerstrasse 30. Dauer der Führung; ca. 1 Stunde.

Die Kosten übernimmt die Gesellschaft.

Anmeldung bis 5. Oktober an Pierre Gürtler, Hotzlerstrasse 15, 4223 Blauen

Hebeljahr 2010

Am 10. Mai 1760 ist der Dichter und Theologe Johann Peter Hebel in Basel zur Welt gekommen.

Der 250. Geburtstag ist Anlass für viele Feierlichkeiten im deutschen Südwesten und ebenso in der Deutschschweiz. Die Schweizer Post nimmt den runden Geburtstag des Schöpfers der «Alemannischen Gedichte», vieler Kalendergeschichten und einer «Biblischen Geschichte» sogar zum Anlass einer Sonderbriefmarke.

Nähere Informationen über viele Hebel-Anlässe, die das ganze Jahr hindurch angeboten werden, geben die folgenden Websites:

www.hebeljahr2010.de

www.hebelbund.de

www.hebelstiftung.ch

Wir werden in Heft 2/2010 auf Johann Peter Hebel zurückkommen. An dieser Stelle sei aber schon auf einige Ausstellungen zu Johann Peter Hebel hingewiesen:

Museum in der Alten Schule im Foyer des Rathauses Efringen-Kirchen:

«Geschliffene Worte, poliertes Gestein: Johann Peter Hebel, die Erforschung der Natur und der Markgräfler Jaspis»

Dauer der Ausstellung: 12. April bis 15. Juli 2010

Bibliothek des Kunstmuseums Basel, St. Alban-Graben 10:

Kalendergeschichten in Comics & Illustration

Begleitausstellung zur gleichnamigen Neuveröffentlichung des Schwabe Verlags und der Basler Hebelstiftung

Dauer der Ausstellung 14. April bis 30. Juli 2010

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34:

Kabinettsstücke 24: Johann Peter Hebel zum 250. Geburtstag

(Zur weltweiten Verbreitung von Hebels Werk – vom Wiesental bis nach Japan)

Dauer der Ausstellung: 14. April bis 14. Mai 2010

Städtisches Museum Schopfheim, Wallstrasse 10:

«Nei, lueget au des Spinnli a!» (Hebel, ein Ökologe des 18. Jahrhunderts?)

Dauer der Ausstellung: 18. April – 19. September 2010

Museum am Burghof, Lörrach, Basler Strasse 143:

«Johann Peter Hebel. Bewegter Geist, bewegtes Leben»

Dauer der Ausstellung: 30. April bis 1. August 2010

Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30:

«Doppelzunge – im Spannungsfeld von Mundart & Hochdeutsch»

Dauer der Ausstellung: 7. Mai – 27. März 2011

Hebelhaus, Hausen im Wiesental:

Wiedereröffnung des erweiterten Literaturmuseums mit neuer aufwändig gestalteter Dauerausstellung.

Dauer der Ausstellung: Ab 9. Mai

Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche:

Sondervitrine: «Menschen setzen Zeichen: Johann Peter Hebel»

Dauer der Ausstellung: 11. Mai bis 3. Oktober 2010

Museum am Lindenplatz Weil am Rhein:

«Liebste Jungfer Gustave»

Dauer der Ausstellung: 27. Juli bis Frühjahr 2011